Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: K. [illegible]
19. Jahrg. Wien, Dienstag, 2. November 1909.

Der Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1910.

Der Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1910 ist vom Magistrate nunmehr fertiggestellt worden. Darnach beträgt das Gesamterfordernis 220.992.510 Kronen, wovon rund 143 Millionen K auf laufende und 78 Millionen K auf außerordentliche Ausgaben entfallen. Zur Bedeckung des Erfordernisses sind die eigenen Einnahmen der Gemeinde mit 87.383.380 K, der Ertrag der städtischen Umlagen im bisherigen Ausmaße mit 63.084.780 K, aus Anlehensgeldern ein Betrag von 58.881.350 K, aus den Reserven der städtischen Unternehmungen für Investitionen derselben 11.257.100 K, aus den von der Verkehrsanlagen-Kommission der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geldern 110.800 K veranschlagt.

Der hienach unbedeckte Restbetrag von 274.300 K wird auf die Kassabestände, die zu Ende des Jahres 1909 voraussichtlich 5 Millionen K betragen werden, verwiesen. Der Abgang wird hauptsächlich dadurch veranlaßt, daß mit Rücksicht auf die Regulierung der Bezüge der Straßenbahn-Bediensteten und die dadurch notwendig gewordene Tariferhöhung mit einer Verkehrsverminderung und daher mit einem Ausfall ~~der~~ an Bruttoeinnahmen der Straßenbahnen gerechnet werden mußte, infolge dessen konnte die Abfuhr der städtischen Straßenbahnen an die Gemeinde nur mit 2 Millionen K statt mit 2,700.000 K wie im Jahre 1909 veranschlagt werden.

Der Voranschlag des städtischen Brauhauses schließt mit einem Betriebsverlust von 11.500 K, der auf neue Rechnung vorzutragen sein wird. Die städtische Kellereien-Unternehmung erfordert einen Betriebszuschuß von 790.000 K.

Die Voranschläge der in Gemeindeverwaltung stehenden Fonde weisen durchaus Gebarungsüberschüsse auf mit Ausnahme des Voranschlages der Wiener städtischen Lehrerpensionskasse, bei welcher sich ein aus den Kassabeständen zu deckender Abgang von 46510 K ergibt.

Der Voranschlagsentwurf wird gemäß § 57 des Gemeindestatutes vom 8. d. M. angefangen durch 14 Tage in der Kanzlei des Gemeinderatspräsidiums zur öffentlichen Einsicht aufliegen.

Gaswerks-Jubiläum. Anläßlich der Wiederkehr des zehnten Jahrestages seitdem die städtischen Gaswerke in Betrieb gesetzt wurden, veranstaltet die Gemeindevertretung eine kleine Feier. Am Sonntag den 7. November um 9 Uhr vormittags wird Prälat Mord in der Votivkirche eine hl. Messe mit Tedeum zelebrieren. Hiebei wird der Gesangverein der städt. Gaswerksbediensteten mitwirken. Dem Festgottesdienste wird Bgm. Dr. Lueger, an der Spitze der Gemeindevertretung, die Beamten und Dienstnehmer und Arbeiter der städt. Gaswerke beiwohnen. Von dort aus begeben sich die Teilnehmer an der Feier ins Rathaus, versammeln sich um 10 Uhr im Festsaale, wo Bgm. Dr. Lueger und Gaswerksdirektor Menzel kurze Ansprachen halten werden.

Kommunalsparkassen. Bei der Kommunalsparkasse Hernals wurden im Oktober von 5755 Parteien 1,749.644 K eingelegt und an 4555 Parteien 1,494.590 K rückgezahlt. Der Stand der Einlagen betrug Ende des Monates 48.778.907 K, der Hypothekardarlehen 31.995.025 K. — Bei der Kommunalsparkasse Döbling wurden im Oktober von 1009 Parteien 335.705 K eingelegt und an 843 Parteien 279.386 K rückgezahlt. Ende des Monats betrug der Stand der Einlagen 8.273.114 K, der Hypothekar-Darlehen 4,949.936 K.

Erste österreichische Spar-Casse. Im Monate Oktober 1909 wurden von 23.620 Parteien K 8,628.706 eingelegt und an 23.872 Parteien K 9,912.558 rückgezahlt. Der Stand des Interessenten-Einlage-Kapitales betrug mit 31. Oktober K 532,295.989. Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden im Vormonate zugezählt K 885.766 und K 876.984 rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar-Darlehen betrug Ende Oktober K 283,954.032. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im abgelaufenen Monate Hypothekar-Darlehen im Betrage von K 9.120 zugezählt. Rückflüsse des Monates betrugen die sämtlich rückbezahlten Darlehen K 20,755.20, der Tilgungs- und Einlösungsfond K 229.993, die Pfandbriefe im 60jährigen Umlaufe K 20,985.200. Bei der Wechsel- und Vorschuß-Abteilung wurden im Oktober an Wechseln eskomptiert K 17,175.636, eingekassiert K 18,063.265.

Die Steuereingänge im 3. Quartal. Bei den städtischen Steueramtsabteilungen sind im dritten Quartal l. J. an landesfürstlichen Steuern 26.721.443 K, an Militärtaxen 119.117 K, an Landesumlagen 7,308.875 K, an städtischen Umlagen 14.076374 K, an Gebühren gesondert an

Hauszinssteuer 26.322.254K Hypothekar-
zinssteuer 3,445.650K an Einkommensteuer von
den der öffentlichen Verwaltung zugewie-
senen Unternehmungen 11,176.484K, an Personal-
Einkommensteuer 5,423.218K eingezahlt werden.
Der reine Ertrag beträgt im 3. Quartal
46.946.542K, um 1,723.366K mehr als in
der gleichen Periode des Vorjahres, der reine
Ertrag in den ersten drei Quartalen
146.673.865K, um 9,036.186K mehr als in
den ersten 9 Monaten des vorigen Jahres.

Hochschulkurse. Der Hochschulkurse für Offiziers- und Militärbeamtenaspiranten in der Reserve (Hochschulkurse in der Reserve (Hochschulreserve)) für Feldwebeloffiziere und Oberfeldwebel findet vom 6. November statt. Die Anmeldung beginnt am 15. November. Der Unterricht findet am 18. November d. J. u. zw. für sämtliche Angehörige des Heeres (Kriegsmarine) und der Ung. Landwehr im Gebäude des militärwissenschaftlichen und Lehrbehelfmuseums in Wien, 1. Bezirk, Universitätsstr. 4, und für sämtliche Angehörige der Landwehr beim Landwehrergänzungs-Bezirkskommando Nr. 1 statt.

Liederabend. Der Hüttendorfer Männergesangverein „Frohsinn" veranstaltet Samstag den 6. beim Wimberger am Nordbergertal seinen Herbstliederabend unter der Leitung des Chormeisters Hellwingl. Am Abend werden mitwirken Tenorsänger Hirlinger und die Hausmeister Brüder Mayer. Den Schluß macht ein Tanzkränzchen. Die Musik besorgt die 2. Wiener Schrammelkapelle unter der Leitung des Kapellmeisters Hüttler. Beginn des Festes 8 Uhr abends.

---

ad Lebensbezeugung / Montz.

N. d. K. Nürnberger stellt fest, weshalb beim Lebensbezeugen Alois Montz folgende Ursache: Widerstand eine Persönlichkeit mit dem Leben geschieden, welcher das Vaterland und die Stadt Wien zu großem Dank verpflichtet ist. Statt seinem Verbleib, dem soeben Frau v. Niederhofer, sei auch Herrn Dr. Alois Montz seine ganze Lebenszeit, seine ganze Arbeitskraft, sein wissenschaftliches Wirken und Wirken sowie eine hingebungsvoll dem Wiener Kinde gewidmet. Die Gründung und Einrichtung des Wiener Kinderhospizes zu N. sei Gegenstand seiner ganzen Liebe und seiner besonderen Mitwirkung zu verdanken. Die Gründung der allgemeinen Wiener Poliklinik ist gleichfalls eine Tat, die seine humanitäre Denkweise. Dem Andenken an Dr. Alois Montz wird daher in unserem Vaterlande Österreich, wie auch in unserer Vaterstadt Wien dankerfüllt sein und bleiben durch alle Zeiten.

Neue Truppenbezeichnung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VK. Eggenberger die Bezeichnung der Straße von der Stadtbahnstation Lang bis zum Hofe der Eggenberg-Albrechtskaserne zur Wagnerstraße festgesetzt. Sie soll im 2. Bezirk auf dem vorhandenen Provinzial der Barmherzigen Brüder Hirr mit „Hirrgasse" benannt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. d. K. Nürnberger im Rahmen der Stadtbesetzung den Regierungsrat Karl Lehner zum Oberregierungsrat, ferner den Offizial Karl Niedermann zum Regierungs-Rat.

Ernennung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VK. Hofer den Inspektor des städtischen Ernährungsamtes Franz Wöglart zur Vorsetzung in den bleibenden Ruhestand folge gegeben und ihm für seine stets pflichteifrige treue Amtstätigkeit die Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.

Neue Ernennungen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. d. K. Hermann den Rat des Rudolf Wolfsberger zum Ehrenmann und des Rolf Münchalter zum Ehrenmannstellvertreter der 5. Kolonne der Ehrenmannschaft des Landsturmes, ferner den Rat der Garnison Franz Feldt, Alois Katzmayer, Franz de Nicol, Franz Nadrenau, Mathias Neuscher und Josef Vogl zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes,

auf einen Bericht des N. d. Vorsitzenden den Rat des Adolf Hellmann, den Rat der Herren Rudolf Dietrich, Rat der Oberst, Hugo Wolf und Karl Hugo zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes Margarethen bestätigt.

Ernennung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. d. K. Hermann den Rat des Rudolf Wolfsberger zum Ehrenmann und des Rolf Münchalter zum Ehrenmannstellvertreter der 5. Kolonne der Ehrenmannschaft des Landsturmes, ferner den Rat der Garnison Franz Feldt, Alois Katzmayer, Franz de Nicol, Franz Nadrenau, Mathias Neuscher und Josef Vogl zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes,

auf einen Bericht des N. d. Vorsitzenden den Rat des Adolf Hellmann, den Rat der Herren Rudolf Dietrich, Rat der Oberst, Hugo Wolf und Karl Hugo zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes Margarethen bestätigt.

Ernennung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des N. d. K. Hermann den Rat des Rudolf Wolfsberger zum Ehrenmann und des Rolf Münchalter zum Ehrenmannstellvertreter der 5. Kolonne der Ehrenmannschaft des Landsturmes, ferner den Rat der Garnison Franz Feldt, Alois Katzmayer, Franz de Nicol, Franz Nadrenau, Mathias Neuscher und Josef Vogl zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes,

auf einen Bericht des N. d. Vorsitzenden den Rat des Adolf Hellmann, den Rat der Herren Rudolf Dietrich, Rat der Oberst, Hugo Wolf und Karl Hugo zu Ehrenmannräten des Bezirksamtes Margarethen bestätigt.